

F E U I L L E

d'affiches, annonces et avis divers
DE MUNSTER.

Münsterisches Intelligenzblatt.

N^{ro} 14. Vendredi le 2 Avril.

Freitag den 2. April. 1813.

Münster den 31. März 1813.

Der Maire der Stadt Münster.

Nachstehende von dem Herrn General-Lieutenant Reichsgrafen D. Vandamme unterm 26. d. M. an die Einwohner des Departements der Lippe, der Weser und der Elbmündungen erlassene Proclamation soll ins Intell.-Blatt eingerückt werden.

M. v. Böseler.

Im Hauptquartier zu Bielefeld den 26. März 1813.

An die Einwohner der Departementer der Lippe,
Weser und Mündungen der Elbe, 2c.

Se. Maj. der Kaiser Napoleon der Große, unser erhabener Monarch sendet mich an der Spitze einer beträchtlichen Armee zu eurer Vertheidigung und zu eurem Schutze. Die Truppen unter meinem Befehl sollen stets die strengste Mannszucht beobachten, und nicht vergessen, daß sie sich in Frankreich befinden. Ihr werdet daher eurer Seits, wie ich hoffe, ihnen beweisen, daß sie euch keine Fremdlinge sind.

Ich warne euch gegen jene sträflichen Verleumdungen unserer Feinde, die, indem sie das Land durchziehen, überall Unruhen verbreiten. Schon hat man Couriere überfallen, Militärpersonen misshandelt und sogar Privatreisende geplündert. Nur Feinde von Frankreichs Ruhm können solcher Handlungen fähig geworden seyn. Bald werden sie schwinden diese Feigen. Die öffentliche Sicherheit und die der Truppen, welche Se. Majestät der Kaiser mir zu vertrauen geruht, erfordert es. Meinen Pflichten getreu und meinem Monarchen unterthan habe ich alle Maasregeln getroffen, um jede bewaffnete Zusammenrottung durch die Gewalt der Waffen zu zerstören, und jeden, der als Störer der öffentlichen oder privat Sicherheit überführt wird, unverzüglich vor eine der vier Militär-Commissionen, die zu Bielefeld, Münster, Donabrid und Bremen errichtet, zu ziehen, um dort gleich nach der Verurtheilung gerichtet zu werden.

Ich lade alle Civil- und Justiz-Beamte ein, daß sie ihre gänzliche Kräfte aufbieten, diejenigen zu entdecken, welche die Armee und die redlich gesinnten Ein-

wohner gefährden könnten. Der Zeitpunkt ist da, sich seinem Souverain ungetheilt zu zeigen, die Pflichten seiner Stelle aufs genaueste zu erfüllen.

Aus allen Gegenden des innern Frankreichs eilen zahlreiche Truppen-Corps zu eurer Hülfe herbei, und sie werden unsere Feinde ohne Unterschied lehren, daß man nicht ungestraft das Gebiet des großen Reichs verläßt. Durch neue Siege werdet ihr bald jene Ruhe wieder erlangen, welche feige Unruhen bezweckende Menschen euch für einen Augenblick raubten. Er. Maj. der Kaiser bewacht und übersieht alles; erhaltet ihm eure Treue; nie noch hat seiner Feinde Glück lange gewährt.

Der General-Lieutenant Reichsgraf,
D. Vandamme.

Gerichtliche Verkäufe.

Aus dem Prozeß: Verbal des Johan Conrad Weigel prov. Audienz-Huissiers beim Tribunal erster Instanz zu Steinfurt, Depart. der Lippe vom 17. Nov. 1812, entgegengesetzt: den 18. nemlichen Monats 1) vom Herrn Collombel, Receveur des Enregistrements zu Steinfurt für 1 Frank 10 Ct., 2) im Hypotheken-Büreau zu Steinfurt den 20. gemeldten Monats, und 3) den 23. nemlichen Monats Nov. auf der Greffe des Tribunals erster Instanz zu Steinfurt, und wovon den 17. Nov. l. J. dem Herrn Maire Schmitz zu Nienkirchen sowohl als dem Greffier des Friedensgerichts des Cantons Rheine Herrn Riermann eine Abschrift gegeben worden, erhellet: daß ein zu Nienkirchen Nro. 96 an der Hauptstraße zwischen G. Heitmanns und dem Gemeindehause belegenes Wohnhaus, welches vorzüglich zur Handlung gelegen ist, und von dem Kaufmann Albert Wübben bewohnt wird, von einem Stockwerk Höhe nebst Stallung und Hofraum, welches alles zu 11 Franks 92 Ct. laut Mutterrolle der Commune Nienkirchen abgeschrieben ist; — auf Ansuchen des in der Stadt und Canton Rheine Arrond. Steinfurt, Depart. der Lippe wohnenden Buralisten F. V. v. Weyröther, welcher den unterschriebenen C. D. Spanuth, Avoue beim Tribunal zu Steinfurt, daselbst No. 228 wohnhaft zu seinem Anwalde bestellt hat, gegen den Kaufmann A. Wübben, wohnhaft zu Nienkirchen Nro. 96 mit Beschlage belegt worden.

Indem nun dem Herrn Avoue Einhaus in dem am 12.

März 1. J. abgehaltenen Verkaufs Termin obgedachtes Haus für die Summe von 2040 Frank's provisorisch zugesprochen worden, ist nunmehr der Termin zum definitiven Zuschlag auf 14. Mai 1. J. angesetzt, wo er des Vormittags 11 Uhr in der Audienz des Tribunals zu Steinfurt wird abgehalten werden.

B. Spanuth, Avoue.

Aus dem Proceß-Verbal des J. C. Weigel, prov. Audienz: Huissiers beim Tribunal der ersten Instanz zu Steinfurt, Depart. der Lippe, vom 16. Nov. 1812 eingetragen 1) den 18. desselben Monats vom Herrn Collombell, Receveur des Enregistrements in Steinfurt zu 1 Fr. 10 Ct. 2) Im Hypotheken-Bureau zu Steinfurt den 20. gemeldten Monats, und 3) den 23. gemeldten Monats Nov. auf der Greffe des Tribunals erster Instanz zu Steinfurt, und wovon am 16ten November laufend. Jahr dem Greffier des Friedens: Gerichts des Cantons Rheine Herru Nierman so wie dem Maire der Commune Emsdetten Herru Stroetman eine Abschrift ist gegeben worden, erhellet: daß der in dem Neckensfelde in der Commune Hembergen, Mairie Emsdetten, Canton Rheine, Arrond. Steinfurt, Dep. der Lippe, circa 14 Sch. Einsaat große, rechter Hand an des Ritters Dertwinkels Ländereien und links am Felde gränzende sogenannte alte Feldkämp, welcher in der Mutterrolle gedachter Commune unter No. 6 zu 7 Fr. 2 Ct. abgeschätzt ist, auf Ansuchen des zu Grewen Cant. Döbbern, Arrond. Denabrück, Depart. der Ober-Ems wohnenden Wirthschafter A. Lemming, welcher den unterschriebenen C. B. Spanuth, Avoue beim Tribunal zu Steinfurt, daselbst No. 228 wohnhaft zu seinem Anwalt bestellt hat, gegen den Zeller Herrn. Reismann, in der Bauersch. Hembergen, Mairie Emsdetten, Canton Rheine, Arrond. Steinfurt, Depart. der Lippe wohnhaft mit Beschlag belegt worden.

Nach gehörig vorhergegangener Verkündigung der Verkaufsbedingungen ist am 16. März 1. J. in der Audienz des Tribunals zu Steinfurt der präparatorische Verkauf abgehalten, und dem Herrn Avoue Schild gedachtes Grundstück für die Summe von 160 Frank's und jährliche Prästation von 2 Sch. Roggen zugesprochen. Der definitive Verkauf wird in der Audienz des Tribunals zu Steinfurt am 18. Mai 1. J. Vormittags 11 Uhr statt haben.

B. Spanuth, Avoue.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Samstag den 2ten f. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem hiesigen Mairie-Gebäude die Lieferungen der für das Handlungs-Tribunal zu Münster anzuschaffenden Neuheit, bestehend in Tischen, gepolsterten und ungepolsterten Stühlen, Lehnstühlen, Kleiderschränken, Holzfasen, Ofenschirm, einem großen und zwei kleineren Defen, Ofenschaufeln, Zangen, Blasbälgen, in seinem Zuge zu den Tischstempeln, in weißem Mousselin zu den Vorhängen, in Frauen und Schürzen, in plattirten und zinnernen Leuchtern, in Lichtschere und in verschiedenen Sorten von Dintensässern dem Wenigstfordernden verbunden werden.

Münster den 27. März 1813.

Der Maire der Stadt Münster

M. v. Böselager.

2. Diejenigen, welche einige Forderung an die Nachlassenschaft der hier verstorbenen geistlichen Jungfer Alexandrina Berdelmeyer haben, wollen die Rechnung dem unterzeichneten, mit Aufnahme des Inventars derselben beschriftigten, Notar baldigst einreichen.

Münster den 30. März 1813.

H. C. Deiters, Notar.

3. Am Dienstag den 6. April Vormittags 10 Uhr werden im Sandforts Busche bei der Herrenburg im Kirchspiel Hilstrup 27 zum Schiffbau taugliche Eichen auf dem Stamm, 40 Kaster vermisches Brennholz und einige tausend Buschen meistbietend verkauft werden.

Münster am 31. März 1813.

H. C. Deiters, Notar.

4. Ein Garten vor dem Neubrüden Thor belegen und mit mehreren Obstbäumen versehen steht aus freier Hand zu verkaufen. Dieser Garten ist der Edgarten vor dem großen Ludorffschen Garten, und liegt an dem Stadtgraben. Man erfährt bei mir das Nähere.

Münster den 31. März 1813.

H. C. Deiters, Notar.

5. Am Montag den 5. April 1. J. Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr und an folgenden Tagen sollen zu Notulen in der ehemaligen Dechanei daselbst die zur Nachlassenschaft der verstorbenen Frau Dechantin Charlotte von der Decken gehörige Mobilien, als zinnerne, kupferne und messingene Geschirre, allerlei feines Porzellan, Gläser, mehrere Betten, Tische, Spiegel, Stühle, Commoden, Schränke, Defen, ein Canapee, sodann eine Quantität geschnittenes und ungeschnittenes Leinwand, einige goldene und juwelene Ringe, ein Kreuz mit Brillanten und zuletzt ein ansehnlicher Vorrath von Brennholz durchs Meistgeboth aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 1. April 1813.

Aus Auftrag,

C. M. Hülseberg, Notar.

6. Es wird hieburch bekannt gemacht, daß Dienstag den 13. April 1. J. Vormittags 10 Uhr in der Schreibstube des unterzeichneten Notars zu Coesfeld mehrere zu dem im Kirchspiel Lamberti bei Coesfeld belegenen Colonnate Konert bisher gehörige Grundstücke meistbietend und nach den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden sollen.

Coesfeld am 20. März 1813.

Aus Auftrag.

Ant. Schütte, Notar.

7. Die Ankäufer des im Thiergarten zu Wolbeck ohnlangst zur Ausbietung angekauften Holzschlages machen hieburch bekannt, daß sie willens sind, in dem obbesagten angekauften Holzschlage am Montag den 12. April, Morgens 9 Uhr anfänglich, eine ansehnliche Quantität recht guten Eichen- und Buchen- und Bauholzes, so wie auch am selbigen Tage eine ansehnliche Quantität Buschen; — dann am folgenden Tage, als am Dienstag den 13. April, ebenfalls Morgens 9 Uhr anfänglich, eine sehr große Quantität größtentheils Buchen- Kaster- Brennholz durch einen dazu qualificirten öffentlichen Beamten durchs Meistgeboth unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen in loco verkaufen zu lassen.

Kauflustige werden eingeladen, sich an obbestimmten Tagen und Stunden im Thiergarten zu Wolbeck einzufinden. Wolbeck den 30. März 1813.

Die Verkäufer.

8. Es ist ein großes Bauern-Guth, welches nach der Steuer-Rolle 160 Sester Morgen à 40000 Quadrat-Fuß, oder ungefähr 1000 Scheffel Einfaat Münster Maas enthält, und worauf ein gut eingerichtetes Wohnhaus von 19 Gefach lang und 2 Etagen ist, dessen untere Etage eine große Stube, 2 Schlafkammern und 4 massive Keller, und dessen zweite Etage 10 Kammern enthält, wobei auch noch 4 Nebengebäude vorhanden sind, welches gleich kann bezogen werden, zu verkaufen. Das Intell. Compt. gibt Nachr. von wem.

Münster den 31. März 1813.

9. Am Donnerstag als den 8. F. M. April, Morgens 9 Uhr, sollen auf dem Schlosse Nordkirchen, Canton Bern, Mairie Nordkirchen, die Rentamts-Kornbestände, als:

Waizen	3	Malter	1	Scheffel
Roggen	25	—	10	—
Gerste	50	—	10	—
schwerer Hafer	50	—	—	—
leichter Hafer	6	—	9	—

durchs Meißgeboth öffentlich verkauft werden.

Nordkirchen den 29. März 1813.

E. L. Sandfort, Rentm.

10. Wer Lust hat, von allen Gebäuden des Hauses Friedrichsburg nahe bei Münster bloß und allein das herrschaftliche Wohnhaus mit dem großen Garten und dem Fisch-Teiche anzumietzen, der wolle sich bei mir melden.

Sandfort, von Salenscher Rentm.

11. Am Montag den 12. April des Morgens 9 Uhr sollen in dem nahe beim Dorfe Anelsbüren belegenen Tenzern Busch 60 Haufen Holz und 50 Haufen Buschen dem Meißgeboth öffentlich verkauft werden. Kaufstüchtige wollen sich daher auf den bestimmten Tag daselbst einfinden.

Forell, Rentm.

12. Da wir mit sehr schönen und nach der neuesten Art der geschicktesten Künstler von uns verfertigten optischen Instrumenten allhier angekommen sind, so offeriren wir denen resp. Kennern und Liebhabern folgende Sorten, als: 1) Microscopia composita, 2) Sonnen-Microscopia, 3) verschiedene Prismata, 4) große Seh- und Fern-Röhre, 5) verschiedene Sorten Perspective, 6) kleine Hand-Teleskope, 7) verschiedene Sorten Augengläser, die bloß von Kran- und Flintglas geschliffen werden, und welche wir nach eines jeden Bedarf und nach Beschaffenheit eines jeden Auges verfertigen, besonders Conservations- wie auch Restaurations-Brillen für jedes Auge, was nur Schein hat; dergleichen für Kurzsichtige, daß sie sitzen und in weiter Entfernung sehen und lesen können, als auch für solche Augen, die in der Ferne scharf und in der Nähe nicht sehen, 8) Allerlei Arten Brenn- und Hohlspiegel und außerdem noch viele andere Sorten optischer Sachen, Camera obscura, mancherlei optischer Gläser u. zum beliebigen Kauf, und erbieten uns auch, etwanige schadhafte Instrumente zu repariren. Liebhaber können auch mit neuen optischen Waaren bedient werden.

Unser Logis ist beim Herrn Goldschmied Lamerting unter den Bogen N. 79.

Lehman und Comp. Optici, aus Bremen.

13. Braunschweiger und Nürnberger Kuchen, Saucisse de Bologne, Blut- und Leberwürste wie auch guter Speck 7 Pf. à 1 Rt. findet man diesen Send aufm Domsboj in der Bude von Stephan Berrier aus Minden.

14. Am 18. d. M. habe ich eine ansehnliche Parthie oberrheinländischer blauer Mühlensteine erhalten. Ich ersu-

che meine Freunde und Gönner, mich mit ihrem Besuche oder Commission zu beehren, verspreche billige Preise und gute Bedienung.

Haltern den 22. März 1813.

Ant. Matth. Neuhaus.

15. Es ist am 24ten dieses zwischen Donabrück und Grevén Geld gefunden worden, wer es verloren hat, kann sich am Intell. Comptoir melden.

16. Ich habe die Ehre, meinen Handlungs-Freunden bekannt zu machen, daß mein Sohn Wilhelm am 4. Aug. 1812 für eigene Rechnung eine Handlung angefangen, und also in Zukunft für meine Rechnung keine Geschäfte mehr treiben wird.

Leer bei Burg-Steinfurt den 30. März 1813.

Wittwe B. H. Wiffing.

17. Es wird ein Kutscher gesucht, der mit 2 und 4 Pferden zu fahren versteht. Nähere Bedingungen sind bei dem Gastgeber Gerbaulet zu erfragen.

18. Es wird ein Bedienter gesucht, der nächsten Ostern den Dienst antreten kann. Das Int. Compt. gibt Nachricht.

Entbindung & Anzeige.

Meine Frau gebahr mir heute Nachmittag ein gesundes Mädchen.

Wiesfeld den 30. März 1813.

Schmitz, Steuer-Controleur.

Personenstand der Stadt Münster,
vom Jahr 1813.

vom 20. bis zum 27. März.

Geboren: 5 Knaben 2 Mädchen.

Heirathen: —

Todesfälle: 7 männlichen 9 weiblichen Geschlechts.

Catalogus praelectionum semestri aestivo
1813 in universitate Monasteriensi
habendarum.

Facultas theologica.

Libros aliquot historicos testamenti veteris exponet Prof. Kistemaker.

Historiam ecclesiasticam a Carolo Magno ad nostra usque tempora singulis diebus, excepta die Jovis, hora 9 — 10, proponet Prof. Katerkamp.

Principia theologiae Christiano-catholicae demonstrabit Prof. Hermes die Lunae, Mercurii et Veneris, ab hora 10 — 1/4 ante 11.

Idem super ipsa hac disciplina die Martis eadem hora examen instituet cum auditoribus, eique crisis annexet de praecipuis methodis demonstrandae veritatis doctrinae christianae.

Idem theologiam dogmaticam prosequetur ulterius singulis hebdomadae diebus, die Jovis excepta, ab hora 3 — 4.

Idem etiam de hac re examen instituet cum auditoribus, passim inserens de haeresibus, unde singulae originem traxerint et quibus rationibus nitantur idque die Saturni ab hora 10 — 1/4 ante 11.

Theologiae moralis partem alteram, ethicam nimirum specialem, nec non Ascesin christianam singulis hebdomadae diebus, die Jovis excepta, docebit prof. Borgmann, ab hora 2 — 3.

Principia eloquentiae sacrae tradet prof. Brockmann hora 7 — 8, quinquies par hebdomadam.

Idem tradet Homileticam publicam eadem hora, die Jovis.

Idem singulis diebus dominicis in ecclesia St. Petri exercitationem concionatoriam haberi curabit hora 4^a pomeridiana.

Canonicus Cordes leget Jus ecclesiasticum privatum juxta Schenkli instit. jur. eccles. ab hora 9—10, diebus Lunae, Martis, Mercurii, Veneris et Saturni.

Prof. Wecklein continuabit institutionem linguae hebraicae, diebus consuetis, hora 4—5.

Facultas juridica.

Principia juris naturae hora 8—9 docebit, et historiam juris hora adhuc determinanda tradet Dr. Honthum.

Jus publicum imperii Gallici ex filo proprio, quem suppeditebit quinque per hebdomadam diebus, hora 8—9 tradet prof. Sprickmann senior.

Historiam Germaniae Galliaeque hora 4—5 quinque per hebdomadam diebus continuabit prof. Sprickmann senior.

Institutiones juris civilis ad libellum Waldeckianum quinque per hebdom. hora 3—4 explicabit prof. Meyer. Praelectiones ad pandectas idem Boehmer duce quinque per hebdom. hora 11—12 continuabit.

Jus privatum Germanicum et provinciale habita ratione constitutionum codicis Napoleonis quinque per hebdom. hora 4—5 docebit et in materia communionis bonorum inter conjuges titulum 5 et 6 lib. I. et titulum 5 lib. III. codicis Napoleonis explicabit prof. Ludorff.

Principia juris ecclesiastici hora 9—10 duce Schenkli docebit assessor Druffel, canones disciplinamque antiquam cum recentioribus legibus codicis Napoleonis comparaturus.

Principia juris criminalis ex natura hominis et idea civitatis eruta, uti et singulorum criminum notiones et poenas secundum eam, quae codicibus Franciae (Code des délits et des peines et code d'instruction criminelle) inest, legislationem, quinque per hebdomadam diebus, ab hora 10 et 11, explicabit prof. Sprickmann - Kerkerink.

Librum tertium codicis Napoleonis quatuor per hebdom. horis pro voto auditorum determinandis, explanabit idem.

Processum civilem duce P. Martin, respiciendo ad novas legislationes, imprimis Franciae, quinque per hebdom. hora pro voto auditorum determinanda, explanabit prof. Nacke.

Theoriam processus civilis germanici nec non modum procedendi secundum praecepta novi codicis, vulgo de la procédure civile française, docebit hora 8—9 diebus Martis, Mercurii et Veneris Dr. Callenberg, eademque hora diebus Lunae et Jovis exercitationes theoretico practicas cum auditoribus instituet.

Facultas medica.

Mineralogiam docebit prof. Wernecki diebus Martis et Jovis, hora 10—11.

Rem herbariam, duce Linneo, tradet idem, diebus Lunae, Mercurii et Veneris, eadem hora.

Excursiones botanicas instituet idem, die Saturni post meridiem.

Plantas officinales pertractabit Dr. Herold hora 4—5 quater per hebdom.

Chemiam experimentalem tradet prof. Bodde hora matutina 7—8, sexies per hebdom.

Pharmaciam et theoreticam et practicam docebit Dr. Herold; hora 11—12, quater per hebdom.

Introductionem in universam medicinam, encyclopaediam methodologiamque hujus scientiae complectentem, quater per hebdom., hora adhuc determinanda, tradet Dr. Siebenbergen.

Osteologiam corporis humani publice monstrabit Dr. Sentrup hora 3—4.

Physiologiam tradet prof. Landgraeber hora 2—3, quinque per hebdom.

Pathologiam et therapiam tradet prof. Druffel hora 8—9, quinque per hebdom.

Pharmacologiam docebit prof. Bodde, hora 11—12 quatuor per hebdom. diebus.

De toxicologiae praeceptis idem publice disseret, eadem hora semel per hebdom.

Medicinam legalem, duce J. D. Metzger, tradet Dr. Sentrup, diebus Lunae, Martis, Jovis et Veneris, hora 10—11.

De hygiea et morbis oculorum disseret idem horis adhuc determinandis.

Chirurgiae et partem medicam et manulem tradet prosector Wegehausen; nec non monstrabit methodum applicandi fascias chirurgicas, hora adhuc determinanda.

Ars veterinaria.

Artem veterinariam tradet prof. Fehr; de structura ungulae et de arte affigendi soleas ferreas disseret idem.

Facultas philosophica.

Psychologiam empiricam diebus Lunae, Mercurii et Veneris ab hora 8—9 prosequetur prof. Laymann.

Idem logicam tradet diebus Martis et Saturni ab hora 8—9, et die Jovis, hora sibi et auditoribus commoda.

Physicam experimentalem, duce Grenio, tradet privatim professor Roling, quotidie, hora auditoribus commoda.

Mathesin sublimem, puram et applicatam tradet prof. Gerz, in dies 2da ad tertiam.

Astronomiam popularem et atmosphaerologiam, ad formam ab ipso delineatam, prof. Roling publice docebit diebus Lunae, Mercurii et Saturni hora 8—9.

Astrognosiam, duce Bodeo, idem publice pertractabit diebus Martis et Veneris, horis vespertinis.

Sophoclis tragoediam interpretari pergit professor Kistemaker hora 3—4.

Litteraturam poeseos et eloquentiae privatim tradet prof. Schlüter, diebus Martis, Jovis et Saturni, hora adhuc destinanda.

Rhetoricam, ad formam ab ipso delineatam, tradet idem, simulque exercitationes, tum in scribendo tum in referendo in lingua vernacula instituet, diebus Lunae, Mercurii et Veneris, hora 2—3.

Artem declamandi theoretice et practice idem docebit, tribus per hebdom. diebus, hora auditoribus commoda.

Horatii epistolas et satyras commentabitur idem publice, quatuor per hebdom. diebus, hora 9—10 aut 11—12; die Saturni autem vitae Romanorum veterum publicae privataeque memorabilia tradet.

(Incipiunt praelectiones die III. mensis Maji.)